

Dank.

Allen Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank für die Begleitung meiner lieben Mutter zu ihrer Ruhestätte und für den reichlichen Blumenschmuck.

Leipzig, den 15. Februar 1867.

Herrn Henckel verw. Käbe.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg unserer guten Amalie Wilde so reich mit Blumen schmückten, sowie den Herrn Sängern für Ihren erhebenden Gesang, sprechen wir unsren tiefgefühlten Dank hiermit aus. Gott vergesse Ihnen Alles das Gute was Sie an ihr gethan haben.

Leipzig, den 14. Februar 1867. Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Rudein mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappeler.

Angemeldete Fremde.

Becker, Biehdler. a. Muszchen, St. Oranienbaum.	Haase, Fabr. a. Waldenburg, Tiger.	Reichardt a. Brandis, Biehdler. St. Oranienb.
Bromberg, Kfm. a. Jassy, Stadt London.	Hermann, Agtsbes. a. Leutersdorf, Rosenstranz.	Noques, Kfm. a. Paris, Hotel de Savoie.
Bechstein, Konzertflöte a. Berlin, h. de Baviere.	Holbe, Rent. a. Weissenfels, goldner Hahn.	Reichel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Braßsch, Musikdirektor a. Stralsund, und	Hempel, Fräul. a. Chemnitz, goldner Elephant.	Koloss, Fabr. a. Apolda, und
Buchheim, Höpianofortefabrikant aus Berlin,	Janicke, Domainenfürst a. Forst, St. Hamburg.	Ritter, Kfm. a. Zeis, grüner Baum.
Hotel de Russie.	Jaell n. Frau, Höpianist a. Triest, h. de Pol.	Nichter, Fabr. a. Querfurt, Stadt Köln.
Breithaupt, Det. a. Klingenthal, und	Jahn, Biehdler. a. Rötha, St. Oranienbaum.	Rose, Rent. a. Scheveningen, und
Busse, Kfm. a. Geyer, grüner Baum.	Koch, Kfm. a. Carlshafen, Stadt Hamburg.	Reichel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
Burk, Fabr. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.	Kaul, Agutsbes., und	Bahnhof.
Brun n. Frau a. Berlin, und	Kaul, Inspector a. Gmseloh, und	Nichter, Frau a. Sonnenberg, Brüsseler Hof.
Villert a. Görlitz, Kste., Hotel zum Dresdner	Knorr, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.	Steinig, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Bahnhof.	Kirchner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.	Schweizer, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Brenner, Kfm. a. Magdeburg, h. St. Dresden.	Keller, Adv. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Schellenberg, Biehdler a. Altenburg, Stadt
Blanert, Kfm. a. Dortmund, Brüsseler Hof.	Kandwermann, Kfm. a. Herford, St. Hamburg.	Oranienbaum.
Campe, Buchdr. a. Hamburg, St. Hamburg.	Küdick, Steindruckerbes. a. Nienburg,	Stein, Ratsbes. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Greß, Apotheker a. Hannover, Lebe's h. garni.	Keppler a. Berlin,	Schüler, Ratsbes. a. Blankenhain, grüner Baum.
Conradi, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz.	Lorenz a. Auerbach, und	Sonntag, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Gella, Wachtmstr. a. Brieg, Brüsseler Hof.	Lehmann a. Braunschweig, Kste., h. z. Palmb.	Seyffarth, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
v Drehsel, Oberinst. a. Dresden, St. Hamburg.	Lindner, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.	Schardius, Frau Rent. n. Töchter a. Boston,
Dönneweg, Kfm. a. Altena, h. z. Palmbaum.	Leuchhardt, Amtsath. a. Dresden, und	Schröder a. Berlin, und
Demetrio, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Pologne.	Lösser, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner	Starke a. Caniz, Gutsbes., Hotel de Prusse.
Dürschmidt, Kfm. a. Markneukirchen, Stadt	Bahnhof.	Schläger, Kfm. a. Hamburg, goldner Elephant.
Nürnberg.	Michael, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.	Tweer, Kfm. d. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
Doriot, Kfm. a. Paris, Stadt Berlin.	Markwald, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.	Tausig, Konzertflöte a. Berlin, h. de Baviere.
Degenkolb, Kfm. a. Glauchau, h. St. Dresden.	Meyer, Kfm. a. Herford, weißer Schwan.	Tausig, Höpianist a. Berlin, Hotel de Russie.
Fuchs, Hdsm. a. Niedewitzsch, Bamberger Hof.	Mayer, Hüttenmeister aus Weiherhammer,	Tenn, Det. a. Bamberg, Stadt Gotha.
Frankfurter, Kfm. a. Treuenbrietzen, St. Köln.	grüner Baum.	Ullmann, Kfm. a. Frankf. o. M., grüner Baum.
Fuchs, Mühlens. a. Meiningen, g. Elephant.	Meyer, Kfm. a. Prag, Lebe's h. garni.	Wielisch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Großer a. Frankf. a. M.,	Märker, Kfm. a. Stegnitz, goldner Hahn.	Zick, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Köln.
Göding a. Braunschweig, und	Nettesheim, Kfm. a. Gehren, Stadt Hamburg.	Zinn, Wohlh. a. Naumburg, goldner Hahn.
Gerson a. Bernburg, Kste., h. z. Palmbaum.	Neumann, Theatermitglied a. Hannover, St. Köln.	

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. Februar. Berg.-Märkt. G.-B.-Act. 152½%; Berl.-Anh. 219½%; Berl.-Potsd.-Magd. 211½%; Berl.-Stett. 135½%; Bresl.-Schweidn.-Freib. 141; HdMn.-Wind. 145; Cosel.-Oberg. 56; Galiz. Carl.-Ludw. 87½%; Löbau.-Zittauer 39½%; Mainz.-Ludwigsh. 131½%; Mecklenb. 79½%; Fr.-Wih.-Nordb. 81½%; Oberschl. Lit. A. 186; Ostfr.-Franz. Staatsb. 109; Rhein. 117½%; Südtähn (Vimb.) 108½%; Thür. 133; Preuß. Anl. 5% 104½%; do. 4½% 99½%; do. St.-Schuld-Sch. 3½% 85½%; Bayr. 4% Präm.-Anl. 102½%; Neue Sächs. 5% Anl. 104; Osterr. Nat.-Anleihe 56½%; do. Credit-Losse 59½%; do. Losse von 1860 72; do. von 1864 44½%; do. Silber-Anleihe 61½%; do. Bank-Noten 79½%; Russ. Prämien-Anleihe 89½%; do. Polnische Schatzobligat. 64; do. Bank-Noten 82; Amerik. 77½%; Dessauer do. 91½%; Discont-Econm.-Anth. —; Genfer Credit-Act. 28½%; Geraer Bank-Actien 106; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipzg. Credit-Actien 84½%; Wein. do. 95; Preuß. Bank-Anth. 152; Osterr. Cr.-Actien 75½%; Sächs. Bank-Actien 101½%; Weimar. Bank-Actien 93½%; Ital. 5% Anl. 54½%. — Wechsel. Amsterdam f. S. 144; Hamburg f. S. 151½%; do. 2 M. 151½%; London 3 M. 6.22½%; Paris 2 M. 80½%; Wien 2 M. 78½%; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg f. S. 90½%; Bremen 8 T. 110½%.

Frankfurt a. M., 14. Februar. Preuß. Gassen-Anweis. 105½%; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88½%; Londoner Wechsel 119½%; Pariser Wechsel 94½%; Wiener Wechsel 92½%; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 76½%; Osterr. Cr.-Act. 77½%; Sächs. 5% Anleihe 103½%; Bayrische 4% Präm.-Anl. 103½%; 1860r Losse 71½%; 1864r Losse 77½%; Osterr. Nat.-Anlehen 55½%; 5% Metall. 45½%. — Sehr lebhaft und fest.

Wien, 14. Februar. Amtliche Notirungen. (Geldcouche.) Metall. 5% 61.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 64.—; Nationalanlehen 71.60; Staatsanlehen v. 1860 79.10; Bank-Act. 758; Actien der Creditanstalt 190.—; London 127.50; Silberagio 126.—; f. f. Währ.-Ducaten 6.2. — Börse-Notirungen vom 13. Februar. Metall. 5% 62.20; do. 4½% —; Bankactien 775.—; Nordbahn 166.50; mit Verlozung vom Jahre 1854 81.—; National-Anlehen 72.10; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 205.70; do. der Credit-Anst. 195.50; London 127.30; Hamburg 95.—; Paris 50.70; Galizier 220.50; Actien der Böh. Westb. 160.—; do. der Lombard. Eisenbahn 205.25; Losse der Creditanstalt 132.25; Neueste Losse 90.70.

London, 14. Februar. Consols 90½%.

Paris, 14. Febr. 3% Rente 69.55. Ital. neue Anl. —

Ital. Rente 54.30. Credit-mobilier-Actien 521.25. Osterr. St.-Eisenbahn-Actien 406.25. Lomb. Eisenb.-Actien 405.— 325. 82½%. Träge, unbelebt. Anfangscours 69.55.

Liverpool, 14. Febr. (Baumwollenmarkt) Umsatz 7—8000 Ballen. Stimmung: ruhig. Amerikan. Baumwolle 14, 14½ d., Fair Dhollerah 12, Middling Fair Dhollerah 11½, Middling Dhollerah 11, New-Dura 12, Bengal 8½, Good fair Bengal 8½, Pernam 15.

Currachee, am 7. Februar. Baumwolle sehr fest, wenig Veräußer, neue Scinde 22 R. — 7 d. mit Fracht bis England.

Berliner Productenbörse, 14. Februar. Weizen pr. 2100 Pf. loco 70—88, nach Qualität bezahlt. Frühjahr 77½%. Gerste pr. 1750 Pf. loco 44—52, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pf. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16½%; pr. d. M. 16½%, April-Mai 16½, Mai-Juni 17%, gef. 10000', matt. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 56½%, pr. d. M. 55½%, Frühjahr 55, Mai-Juni 55½%, gef. — Get., matt. — Rüböl pr. 100 Pf. loco 11½, pr. d. M. 11½, April-Mai 11½, Mai-Juni 11½, gef. 100 Get., matt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. Februar. Der Staats-Anzeiger enthält ein Patent, durch welches der Reichstag des Norddeutschen Bundes am 24. Februar nach Berlin einberufen wird.

Paris, 14. Februar. Die Thronrede Napoleons erwähnt die lebhaften kriegerischen Ereignisse, denen Frankreich fern geblieben, da seine Söhne außer Spiel und es von denselben nicht beunruhigt werden konnten. Gleichwohl habe der Einfluss Frankreichs ausgereicht, um den Sieger vor den Toren Wiens aufzuhalten, gerechte versöhnliche Vermittlung herzustellen. Betreffs Orients suchen die Großmächte, Rusland einzubeziehen, über allseitig befriedigende Lösung sich zu verständigen. Auswärtige Beziehungen Frankreichs befriedigend. Preußen vermeidet sorgfältig das Nationalgefühl der Franzosen zu verlegen, sucht Einvernehmen mit uns über die wichtigsten Fragen. Der Kaiser spricht die feste Überzeugung aus, daß der Frieden erhalten bleiben werde. Der folgende Theil der Thronrede beschäftigt sich mit innern Fragen. Der Kaiser hofft einen weisen Gebrauch der jüngst verliehenen Concessions.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Dietzmann. (In Angelegenheiten des Tagesschattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von F. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesschattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.